

WILLKOMMEN
IM NEUEN
ZEITALTER

EVOLUTION



© Benjamin Bauer



Liebe Mitglieder und Freunde des Tischtennisports,

es ist mir eine besondere Ehre diesen Verein zu repräsentieren, der von der Stadt Leipzig für seine herausragende ehrenamtliche Arbeit als „Verein des Jahres 2014“ ausgezeichnet wurde. Im 25. Jahr nach dem gewagten Schritt in die Selbstständigkeit ist die Freude umso größer. Viele von Euch haben großen Anteil daran. Herzlichen Dank für diesen leidenschaftlichen Einsatz.

Als unsere Damenmannschaft 2012 überraschend den Sprung in die Bundesliga schaffte, glaubten alle Experten an ein einmaliges Abenteuer. Nun freuen wir uns auf die vierte Saison in Folge im Oberhaus. An der Außenseiterrolle hat sich nichts geändert. Aber die Leutzscher Frauen, vor allem Kathrin Mühlbach und Anna Helbig, haben bei der Gegnerschaft im letzten Jahr mit herausragenden Leistungen für spürbaren Zuwachs an Respekt gesorgt. Unsere treuen Zuschauer hatten an spannenderen Spielen ihre Freude. Auch wenn es in der kommenden Saison noch schwerer wird, wir wollen guten Mutes daran anknüpfen. Die neu formierte Regionalligamannschaft soll den Bundesliga-Abstiegskampf im Übrigen qualitativ flankieren.

Auch auf die Oberligasaison bei den Herren gibt es Grund zur Vorfreude. Wir sehen die Zeit nun reif, nach Jahren stetig

wechselnder externer Verstärkungen, eine neue Mannschaft um unsere aufstrebenden ehemaligen Jugendspieler aufzubauen. Darin sehen wir die richtigen und im männlichen Bereich wohl überfälligen Signale aus dem Fuchsbau an die Leipziger Tischtennisjugend.

Das Hallenprojekt Dieskaustraße hat an Komplexität kaum verloren und doch gibt es Fortschritte. Für eine Verbesserung der Trainings- und Wettkampfbedingungen wollen wir in der kommenden Saison endlich die letzten Knoten auflösen. Das wäre zugleich ein wichtiger Impuls für unsere internationalen Aktivitäten.

Mit den Erfolgen wachsen die Aufgaben und nicht zu vergessen auch die Kosten. Die beste Arbeit im sportlichen Bereich verendet ohne ihren Treibstoff. Dafür brauchen wir neben dem selbstlosen Engagement vieler Mitglieder weiterhin auch frische Ideen, frische Kräfte und nicht zuletzt - frisches Geld. Deshalb möchte ich alle Freunde dieses schönen Sports ermuntern, den Füchsen zu helfen. Auf eine schöne Saison mit spannenden Momenten.

Christian Klas, Präsident LTTV

2. internationales Jugendcamp

Vom 5. Januar bis 5 April 2015 fand das 2. internationale Jugendcamp der Fuchse statt. Insgesamt zwölf Kinder und Jugendliche aus Chile (8), Ecuador (2), Uruguay und Italien (je 1) nahmen teil. Neben zehn Trainingseinheiten, Punktspielerfahrungen sowie Deutschunterricht standen ein Herren-Tischtennis-Bundesliga-Spiel in Mühlhausen und ein Skikurs im Erzgebirge auf dem Programm. Highlight waren die vielen Freundschaftsspiele, unter anderem gegen Rackwitz und Hohenstein-Ernstthal. Im Rahmenprogramm des Spiels in Hohenstein-Ernstthal besuchten die Kids den Sachsenring und gaben dem Bürgermeister einen kräftigen Händedruck.

Der goldene Januar 2015

Nie waren die Leutzscher Fuchse medial so präsent wie im Januar 2015. Das Fachmagazin „Tischtennis“ stellte den Verein auf 15 Seiten Deutschland vor. Dann verewigte Wikipedia in ihrer digitalen Enzyklopädie die Leutzscher Fuchse. Ein Meilenstein, lehnte Wikipedia doch einst wegen „Unbedeutsamkeit“ ein Erscheinen der Fuchse ab. Die

goldene Krönung des Startmonats erfolgte am 31. Januar 2015. An jenem Samstag erhielt der Verein vom Leipziger Fachausschuss Sport die Auszeichnung „Verein des Jahres 2014“. Der Fachausschuss folgte mit seiner Wahl dem Vorschlag des Amts für Sport.

Vulkanausbruch ärgert

1. LTTV Weltmeisterschaft

Am 24. und 25. April 2015 fand die erste LTTV Weltmeisterschaft statt. In Montevideo (Uruguay) waren alle aktuellen und ehemaligen Fuchse startberechtigt. Erster Weltmeister ist Daythian Daghero (LA Granja, Uruguay). Er setzte sich bei den „Herren A“ durch. In Montevideo traten Spieler aus Uruguay, Chile und Deutschland an. Die Anreise von Teilnehmern aus Peru und Ecuador wurde durch einen Vulkanausbruch verhindert. Auch unsere deutsche Delegation um Tim Schlimme, Oliver Wolf und El Presidente, Christian Klas, traf es. Sie musste in Rio de Janeiro zwischenlanden und sich von dort nach „Montevideo durchschlagen“, so Klas. Die zweite WM soll im April 2017 in Chile stattfinden. Weitere Turniersieger: Herren B:



Vicente Saez (LF Chile); Herren C: Pascal Barrios (LF Chile); Doppel: Vicente Saez/Lukas Contreras (LF Chile)

DM-Bronze im Doppel

„Stolz wie Oskar“ präsenzierte Susann Wenzel ihre Medaille. Die Spielerin der 17. Herren gewann bei den deutschen Meisterschaften der Leistungsklassen am 13. und 14. Juni 2015 im hessischen Seligenstadt überraschend die Bronze-Medaille. An der Seite von Sandra Licht (SpVgg Heinsdorfergrund 02) wurde die Fähe im Damen-Doppel bei ihrer DM-Premiere erst im Halbfinale gestoppt. Auch Betreuerin Kerstin Meusch (3. Damen) erhielt eine Bronze-Medaille. Wenzel hatte ihre Medaille nachgebastelt und Meusch geschenkt.

Do Thi's Vereins

Niemand konnte Huong Do Thi bei den umkämpften Vereinsmeisterschaften stoppten. Die Bundesliga-Fähe setzte sich am 19. November 2014 im A-Finale gegen Yhya Mossly durch und gewann mit Linda Renner den Doppel-Pokal. Im B-Finale besiegte Zaghla Marouf Jungfähe Ann-Kathrin Binner.

Damen übernehmen Leutzsch 17

Jetzt sind selbst die Herrenmannschaften vor Leutzscher Frauenpower nicht mehr sicher. Am 13. Januar 2015 gewann die 17. Herrenmannschaft beim SV F. Leipzig-Thekla 3 mit 10:7. Das Besondere: an sechs der zehn Spielgewinne waren Susann Wenzel und Adriane Fabian beteiligt. Beide Spielerinnen gewannen mit ihrem Partner das Doppel. Dann verbuchte Wenzel vier Siege im Einzel.

25 Jahre LTTV Leutzscher Fuchse

Die Leutzscher Fuchse sind Leipzigs erster eigenständiger Tischtennisverein. 1990 gründete sich der Verein als Nachfolger der Tischtennisabteilung der BSG Chemie Leipzig. Im Jahr 2015 stand somit das 25. Jubiläum des Vereins auf der Agenda. Für die glamouröse Party ließ sich der Verein einiges einfallen. Unter dem Motto „1990“ wurde am 22. Mai 2015 in der „Eisengießerei“ im Westwerk (Karl Heine Straße) der Stadt gefeiert. Insgesamt 60 Fuchse erfreuten sich bis in die frühen Morgenstunden.

Die Kundentribüne der Stadtwerke Leipzig

Erleben Sie kostenfrei Leipziger Spitzensport!
Bewerben Sie sich jetzt um **Gratisplätze für die Heimspiele des SC DHfK in der 2. Handball-Bundesliga Männer und der Uni-Riesen Leipzig in der Basketball Pro B Liga**. Mit etwas Glück jubeln Sie schon bald mit auf Leipzigs energiereichster Fantribüne.



Gewinnen Sie Karten für die nächsten Heimspiele unter www.swl-kundentribüne.de

Die alternative Krankenpflege für Schkeuditz, Dölzig und Umgebung





Tischtennis trifft auf Badminton
Ein außergewöhnliches Event hatte Peter Helbig, der Vater von Bundesliga-Spielerin Anna-Marie Helbig, am 17. Mai 2015 organisiert. Im Rahmen des Bürgerfestes „1000 Jahre Leipzig“ kamen knapp 100 Sportbegeisterte in die Sporthalle Jahnstraße von Liebertswitz. Ziel der Veranstaltung war es, für die Rückschlagsportarten Badminton und Tischtennis Werbung zu machen. Nach einem Nachwuchsturnier präsentierten die Spitzenspieler und -spielerinnen der Vereine BV Zweckau (Badminton) und LTTV Leutzscher Fuchse die Sportarten im Showkampf. Für die Fuchse waren als Stargäste Anna-Marie Helbig und Huong Tho Do Thi vor Ort. Für Zwenkau zelebrierten Karsten Teschner und René Hübner den Badminton-Sport.

Fröhliche Weihnachten für Flock, Wolf und Huszti

Sebastian Flock, Oliver Wolf und Justin Huszti haben am 19. Dezember 2014 das Leutzscher Weihnachtsturnier gewonnen. Die Drei bewiesen bei dem traditionellen Turnier mit Überraschungsmodus

ihre Nervenstärke. Die Turnier-Kreativköpfe Kai Wienholz und Linda Renner losten zuerst Vierer-Teams aus. Gespielt wurden 20 Sätze, die alle bei 9:9 begannen. Jeder Spieler durfte nur 5 Sätze (Ausnahme 3er-Teams) spielen.

Wirtschaftsjunioren bekamen Schnuppertraining

Im Rahmen der Weltkonferenz der Wirtschaftsjunioren vom 24. bis 29. November fand ein Tischtennis-Schnuppertraining im „Am Sportforum“ statt. Bundesliga-Spielerin Linda Renner und Jorge Palma gaben im Namen der Leutzscher Fuchse den Teilnehmern eine Einführung in den Tischtennisport. Hinter der Kamera stand unserer Pressewart Lars Wittchen.

TTTT - Tischtennis-Toleranz-Turnier

Ein ganz besonderes Turnier stieg am 29. Januar 2015 in der Sporthalle Wielandstraße. Etwa 20 Teilnehmer vom Internationalen Trainerkurs der Universität Leipzig sowie des internationalen Jugendcamps der Fuchse trafen sich zu einem gemeinsamen Tischtennistag. Hier stand nicht das Ergebnis



im Mittelpunkt, sondern das gemeinsame Miteinander und der Austausch über die vielen Eindrücke in Deutschland und den Heimatländern wie beispielsweise Chile, Marokko oder Syrien.

Leutzscher Fuchse unterstützen „Leipzig 2015 e.V.“

Im Dezember 2014 erschien auf den Trikots unserer Bundesliga-Damen zum ersten Mal das Logo „Leipzig 1000“. Zuvor traten die Leutzscher Fuchse dem Verein „Leipzig 2015 e.V.“ als erster und bisher einiger Sportverein bei. Leipzig 2015 e.V. kümmert sich um die Festlichkeiten rund um das Jubiläumsjahr. Im Gegenzug unterstützte der Verein die Fuchse bei ihrem Hallenvorhaben in der Dieskaustraße. Im Rahmen des Sportevents „SachsenBeach“ fand am 26. Juli 2015 ein Turnier statt, an dem 1000 Spieler in einem Beachvolleyballspiel pritschten und baggerten. Für 1000 Cent konnte sich jeder Teilnehmer seine persönliche Wunschnummer sichern. Der Erlös kam der Sanierung der Sporthalle Dieskaustraße zum Tischtenniszentrum durch die Leutzscher Fuchse zugute.

Fuchse im Rahmenprogramm der Hockey-WM

Die Fuchse haben im Rahmen der Hockey-WM (4.-8.2.2015) die Turnier-Organisation unterstützt. An zwei Tagen boten Vereinsmitglieder knifflige Tischtennisübungen wie Jonglieren an und machten auf diese Weise Werbung für unseren Sport und Verein.

Fuchse organisierten Tischtennis-Großveranstaltung

Mit der Organisation der 5. Internationalen Mannschaftsmeisterschaften der Senioren wagten sich die Fuchse vom 16. bis 19. Juli 2015 in der Sporthalle Leplaystraße an Neuland heran. „Wir haben bewiesen, dass wir große Tischtennis-Turniere organisieren können“, freute sich Präsident Christian Klas im Nachgang. Etwa 30 Fuchse unterstützten bei der Organisation während der vier Tage. Sie machten in Zusammenarbeit mit dem Veranstalter „Der Club“, dem Sportamt Leipzig, den Stadtwerken Leipzig und dem Penta Hotel die Mannschaftsmeisterschaften für die fast 200 Sportler zu einem unvergesslichen Event.



Bezirks- und Landesebene

Mit 2 Damen- und 7 Herrenteams außerhalb der Stadtgrenzen stand der LTTV praktisch jedes Wochenende vor der selben Frage: Wer kann mitspielen? Im Extremfall hatten fünfzig Aktive an einem Sonnabend ihr Leutzscher Trikot überzustreifen. Die 4. Damen verbesserte sich in der Bezirksmannschaftsmeisterschaft, einer Miniliga aus 4 Teams, auf Platz 3. Mit Carola Mehner verließ uns zur Rückrunde eine wichtige Leistungsträgerin, mit der ein machbarer Aufstieg in die Landesliga Sinn gemacht hätte. In 6 Spielen kamen 10 Spielerinnen zum Einsatz. Allerdings wird die Mannschaft in der Saison 2015/16 nicht mehr an den Start gehen. Auch in der Herrenbezirksklasse lief es weniger rund als erhofft. Platz 6 der 8. Herren ist ein Gemeinschaftswerk von 18 Spielern und täuscht über den Verlauf hinweg, denn noch in der Hinrunde bestand akute Abstiegsgefahr. Die Rückrundenrettung brachte Ignacio Matus aus Chile, der nur ein Einzel verlor. Besser als befürchtet lief es bei der 7. Herren, die auf Platz 4 hervorragend mit den personellen Turbulenzen umzugehen wusste

(20 Eingesetzte) und mit Alexander Forner einen Spitzenspieler aufzuweisen hatte. Die berechtigten Aufstiegsambitionen der 6. Herren zerstoben an der Stärke Clara Zetkins, wobei erst das spannende und äußerst knappe Rückspiel die Vorentscheidung brachte, und am vorzeitigen Ausfall des libanesischen Gastspielers Hussein Tohmaz im ungünstigsten Moment. Das verloren gegangene Relegationsspiel der Staffelfreiten gegen Rackwitz hatte nur noch statistischen Wert. Eine Etage höher hatte die praktisch zur 5. Herren mutierte ehemalige 4. noch das Ziel den Titel zu verteidigen, was schon nach der Auftaktniederlage in Holzhausen ins Wanken geriet. Am Ende einer relativ dümpeligen Saison reichte es gar nur zu Platz 5, noch hinter Arzberg, was man nur als Enttäuschung werten kann. In der Landesliga sorgten die 3. Damen und die 2. Herren für das Licht im Fuchsbau. Beide schafften den Aufstieg in die Sachsenliga, die Damen um Kerstin Meusch mit der sensationellen Bilanz von 32:0 Punkten. Die jungen wilden Herren unter der Führung von Raffaele Sassano schafften das gelungene Husarenstück zwar erst



© Benjamin Bauer

Stadtebene Leipzig

im Relegationspoker gegen Rotation Süd. Aber beide Mannschaften sorgten für Hochstimmung im Fuchsbau und Vorfreude auf die nähere Zukunft. Unser syrischer Zugang Yahya Mossily und Pia Piquimil aus Chile sicherten die jeweiligen Spitzenpositionen ab und gaben den blutjungen Hoffnungsträgern ihrer Teams, wie Raffael Christen, Raffaele Sassano, Justin Huszti sowie Laura Krüger und Laura Schülbe die mentale Sicherheit. Lange Zeit spielte auch die 3. Herren mit um die Relegationschance, am Ende aber fehlte mit dem oft verhinderten Jorge Palma genau diese mannschaftliche Stabilität. Vor allem im mittleren und unteren Paarkreuz wurde der erfreuliche 3. Platz abgesichert, bester Mann war wieder Andy Mohr. Aufsteiger 4. Herren sorgte sich von Anfang an um den Klassenerhalt, aber auch hier sollte am Ende mit Hilfe von 18 Spielern und 2 Punkten Vorsprung auf Absteiger Großpösna alles ganz knapp gutgehen. Die besten Bilanzen lieferten Jörg Wangler und Matthias Heidrich. Die Ziele wurden alle erfüllt, auch wenn es hätte weniger nervenaufreibend klappen sollen.

Erstmals schickte der LTTV neun Teams in die Stadtklassen und -ligen. Bemerkenswert war vor allem der Einstand der 17. Mannschaft, die mit Susi Huzel, Lars Wittchen und Steffen Huber als Leistungsträger zugleich das erfolgsorientierte Schaufenster des stark beachteten Inklusionsprojektes für Spieler mit Handicap wurde. Drei eingesetzte Rollstuhlspieler kamen im Laufe der Saison immer besser mit den Gegnern zurecht und so konnte man sich am Ende mit Platz vier über eine vorher kaum erwartete Spitzenplatzierung freuen. Sehr schwer hatte es die 16. Mannschaft, die personell nie zur nötigen Stabilität fand und mit Mathias Herrmann praktisch nur einen Spieler hatte, der fast immer zum Einsatz kam und maßgeblich für die überschaubaren Erfolge am Tabellenende sorgen musste. Aber das unermüdliche und faire Engagement der relativ unerfahrenen und daher wettkampfsseitig oft überforderten Mannschaft zollte allen Beobachtern höchsten Respekt. Ganz im Gegensatz dazu trumpfte eine Klasse höher die 15. Herren auf. Kapitän Danny Hanke steigerte sich



FOX COURIER [®]
GMBH

Tel. 0700/09 09 99 99
www.fox-courier.de



Jetzt bei Meine Allianz anmelden und am Allianz Vorteilsprogramm teilnehmen. Nutzen Sie die Vielfalt an Versicherungsleistungen, Einkaufsvorteilen und weiteren Angeboten - unser Dankeschön für Ihr Vertrauen. Weitere Informationen gerne bei einem Gespräch.

Christian Klas

Allianz Generalagentur
Dittrichring 4
04109 Leipzig
agentur.klas@allianz.de
www.klas.de

Tel. 03 41.3 37 38 21
Fax 03 41.3 37 38 23

Allianz 



zu einem Spitzenspieler und wurde dabei vor allem von Mary Uhlig, Willy Behringer und bis zu seiner Verletzung auch von Robert Selder auf einer Erfolgswelle getragen, die frühzeitig mit Staffelsieg und Aufstieg belohnt wurde. Die 14. Herren wiederum hatte mit Aufstellungssorgen zu kämpfen. Dank der gewohnt brillanten Leistung von Hasso Bahlecke, starken Ersatzspielern und dem Geschick des Mannschaftskapitäns Thomas Hösel, konnte das Abstiegsgepenst auf Distanz gehalten werden. Besonders erfreulich war im 60. Jahr seiner Mitgliedschaft das Comeback am Punktspieltisch von Günter Müller, ein wahrer Grund zum Feiern. Der fehlte den 13. Herren zumindest aus sportlicher Sicht. Das Team um André Riebau mühte sich redlich um den Klassenerhalt, mehr als der neunte Platz war nicht drin. Nur Martin Fintzel und die chilenische Gastspielerin Elaine Doll schafften positive Bilanzen. Die 12. Mannschaft überzeugte in der 2. Stadtliga mit einer starken Mannschaftsleistung, die mit dem vierten Platz, nur durch das schlechtere Spielverhältnis hinter den punktgleichen Holzhausenern, belohnt



wurde. Neben Götz Morgenstern wussten sich auch Andreas Herrmann und Alex Schmitt zu steigern. Dritter wurde in der Nachbarstaffel die 11. Herren, bester Mann war hier Friedrich Ackner, knapp gefolgt von Andy Brunner. Zum Aufstieg wäre die Mannschaft nicht berechtigt gewesen. Die 10. Herren um Kapitän Tobias Naumann konnten den befürchteten Abstieg aus der Eliteliga der Stadt knapp verhindern, obwohl nur Neuzugang Sebastian Flock eine positive Gesamtbilanz (45:11) beisteuerte. Punktgleich mit dem Dritten Blau Weiß Lindenau musste sich die 9. Herren diesmal mit dem vierten Platz begnügen. Erfolgsgaranten waren Sören Korn, der bei 47 Einzelsiegen nur 3 Niederlagen einstecken musste und Routinier Knut Petersen. Die Mannschaften im Stadtmaßstab können insgesamt zufrieden auf die vergangene Saison blicken, die wichtigsten Ziele wurden erreicht.

© Benjamin Bauer



Allianz Cup 2014: Team Sebastian gewinnt

Sebastian Carl (TTZ Sponeta Erfurt) und Sebastian Meyer (SpVgg 1920 Röblingen) haben die 23. Auflage des Allianz Cups gewonnen. Die Beiden verwiesen mit sechs Punkten Philipp Jäsche und Chris Schulze (beide TTV Preußen 90, 15 Punkte) sowie Henry Kirchner (SSV Friedrichshain) und Jan Herrmann (Hertha BSC Berlin, 19) auf die weiteren Treppchenplätze. Bestes Leutzscher Team waren Alexander Forner und Oliver Wolf. Sie belegten mit 22 Punkten Rang sechs.

Am Allianz Cup nahmen Teilnehmer aus fünf Bundesländern teil. Zum ersten Mal wurde der Team-Cup im Rahmen des Clickball-Qualifikationsturniers durchgeführt. Die Endplatzierungen im Einzel der beiden Teammitglieder ergaben die Punkte. Sieger war, wer zusammen gerechnet die wenigsten Punkte hatte. Clickball ist Ur-Tischtennis der 20-iger Jahre. Gespielt wird mit einem Sandpapierschläger, der Tempo und Rotation im Vergleich zum Tischtennis verringert.

Allianz Cup 2015: Der Generationen-Cup

Am 19.12.2015 steht die 24. Auflage des Allianz Cups an. Erneut gibt es eine Premiere, denn 2015 wird das beste Team der Generationen gesucht. Ein Team besteht 2015 nicht aus zwei, sondern drei Spielern. Wichtig ist dabei das Alter. Der erste Spieler muss unter 27 Jahre, der zweite zwischen 27 und 40 Jahre und der dritte über 40 Jahre alt sein. Der Spielmodus bleibt bis zum Turnier ein Geheimnis. Anmeldungen gehen bitte an:
Allianz-cup@Leutzscher-fuechse.de



© André Riebau

Die Chance der Jungföchse

Der sportliche H6hepunkt unserer zuröckliegenden Saison war zweifelsohne das sehr starke Abschneiden im Inter-cup. Durch den Einzug ins Viertelfinale stießen wir erstmals in den Kreis der besten acht Mannschaften des europä- ischen Pokalwettbewerbs vor. Besonders die Siege gegen Sarajevo und vor allem in Den Haag setzten ein dickes, positives Ausrufezeichen hinter die Regionalligasaison, in welcher oft mentale Standhaftigkeit gefragt war. Der nach einigen Hürden erreichte Platz neun bedeutete einerseits für uns das Erreichen unseres Kampfzieles – aber andererseits auch den Weg in die Oberliga.

Mitteldeutsche Oberliga 2015/2016

In der bevorstehenden Spielzeit stehen wir abermals vor neuen Chancen und Herausforderungen. Insbesondere der Abgang unserer Spitzenspieler Andrei Putuntica, Sebastian Moavro und Mark Simpson bedeutet für uns eine Kombination mit der ehemaligen zweiten Mannschaft. So schlagen mit Rafael Christen und Raffaele Sassano zwei Jungföchse in der Saison 2015/16 für die 1. Herren auf. Eine Prognose ist in Anbetracht vieler neuer Gegner aus Thüringen und Sachsen-Anhalt jedoch nur schwer zu treffen. So werden wir gleichermaßen alte Bekannte aus Gornsdorf oder Dresden und neue Gesichter aus Biederitz und Magdeburg im „Fuchsbau“ empfangen.

Eins steht dabei fest: Wir sind hochmotiviert, werden um jeden Punkt kämpfen und freuen uns auf euren Besuch zu unseren Heimspielen. Jakob Mund

Aufstellung:

1. Yhya Mossily
2. Michal Jirasek
3. Sascha Julius
4. Jakob Mund
5. Rafael Christen
6. Raffaele Sassano

Heimspiele

26.09.2015	LTTV - TTC Börde Magdeburg
24.10.2015	LTTV - VfB Schleiz
31.10.2015	LTTV - Medizin Magdeburg
21.11.2015	LTTV - SV Schott Jena II
05.12.2015	LTTV - Stahl Blankenburg
09.01.2016	LTTV - TTV Burgstädt
30.01.2016	LTTV - SV Dresden-Mitte 1950
20.02.2016	LTTV - DJK Biederitz
05.03.2016	LTTV - TSV Elektronik Gornsdorf



© André Riebau

Stabilisierung in der Regionalliga

Mit Kaffee, Kuchen und Verstärkung aus der Bundesligamannschaft hat sich die zweite Damenmannschaft in der Regionalliga Süd etabliert. Nach einem nominellen Abstiegsplatz 13/14 zeigte die Reserve um Frontfrau Maja Meyer teilweise beeindruckende Leistungen. Dem Vizemeister Jena gelang im Fuchsbau zum Beispiel gerade noch ein Unentschieden. Der Sieg wurde nur durch einen legendären Blackout mit sehr vielen vergebenen Matchbällen verhindert. Zur Führungsspielerin reifte Tho Do Thi, die nach einer ausgeglicheneren Hinrundenbilanz eine spektakuläre 17:5 Rückrunde spielte und immer lauter an die Tür der 1. Damenmannschaft klopft.

Aufstellung:

1. Maria Pia Lorenzotti
2. Huong Do Thi
3. Linda Renner
4. Huong Tho Do Thi
5. Andrea Püschel
6. Kulbaken Fajzulin

Heimspiele

11.10.2015
08.11.2015
22.11.2015
28.11.2015
31.01.2016
31.01.2016
13.02.2016
17.04.2016

Angriff auf die 3. Liga

Die Bundesligareserve kann in dieser Spielzeit sogar ein Wörtchen mitreden im Kampf um die Meisterschaft. Mit Maria Pia Lorenzotti greift eine alte Bekannte erneut für die Föchse an, dazu verstärkt Andrea Püschel vom SV Dresden Mitte das untere Paarkreuz. Die Mannschaft ist personell großzügig und spielerisch auf hohem Niveau zusammengestellt. Beides aus gutem Grund, denn die Konkurrenz aus Bayern ist stark und die Damen kümmerten sich in der Sommerpause auch noch um den langfristigen Spielernachwuchs. Wie oft die nominell stärkste Zweite aller Zeiten tatsächlich in voller Best- zung auflaufen kann, wird entscheidend sein.

Aufstellung:

11.10.2015	LTTV II - ESV Lokomotive Pirna
08.11.2015	LTTV II - TTC Birkland
22.11.2015	LTTV II - RV Viktoria Wombach
28.11.2015	LTTV II - DJK Ettmannsdorf
31.01.2016	LTTV II - TSV Schwabhausen III
31.01.2016	LTTV II - ESV Lokomotive Zwickau
13.02.2016	LTTV II - TuS Fürstfeldbruck
17.04.2016	LTTV II - BSC Rapid Chemnitz



Lachen ist gesund.
So gesund wie schöne Zähne.

Mit den AktiSelect Zahn-Zusatzversicherungen reduzieren Sie Ihren Eigenanteil bei Zahnersatz spürbar.



Allianz Private Krankenversicherung



**Timo Boll:
Ganzkörper-EMS-Training
(Elektro-Muskel-
Stimulation) mit miha**



© Miha-bodytec.de

Timo Boll, Deutschlands mehrfacher Europameister, war bei der Mannschafts-Weltmeisterschaft 2012 in glänzender Verfassung. Nach langer Zeit mal wieder, muss man anmerken. Es plagten ihn seit dem Jahr 2004 immer wieder starke Rückenschmerzen, die eine Topleistung nicht zuließen. Die Lösung für das Problem war das Ganzkörper-EMS-Training (Elektro-Muskel-Stimulation) von Miha bodytec. Dabei handelt es sich um ein Muskeltraining mit niederfrequenten Reizstrom innerhalb kürzester Zeit. Es spricht nicht nur die großen Muskelgruppen, sondern auch speziell die tiefliegenden Fasern, die mit herkömmlichen Krafttrainingsmethoden nur äußerst schwer erreichbar sind, an.

Einsatz alleine und in Verbindung mit konventionellen Trainingsmethoden führt zu einem höheren Level an Leistungsfähigkeit und Performance. EMS-Training ermöglicht eine stärkere und intensivere Kontraktion des Muskels.“

Trainiert wird im Stehen, Sitzen oder auch Liegend. Man trägt Arm-, Bein-Pads und eine Weste, durch die man Stromreize bekommt, welche individuell-typische als auch atypische Bewegungsabläufe nachahmen. Dadurch können die wichtigsten Muskelgruppen und ihre Antagonisten gleichzeitig aktiviert und und in kurzer Zeit trainiert werden. Gemäß einer Studie der Universität Bayreuth erhöhte sich die Maximalkraft bei Sportstudierenden bereits nach vier Trainingseinheiten um 17 Prozent, nach vier Wochen gar um 30. Die Kontraktionsgeschwindigkeit stieg bei den Probanden um durchschnittlich 22 Prozent, die Explosivkraft der schwer erreichbaren, tiefen Rumpfmuskulatur um 74 Prozent.

Timo Boll selbst sagt dazu: „Ich habe mich sehr intensiv mit dem miha bodytec vorbereitet. Ich habe während dem Turnier nochmal einen richtigen Schnelligkeitsschub gespürt und konnte selbst am Ende noch körperlich zulegen! Ich nutze das miha bodytec 2x pro Woche ca. 15-20 Minuten, machte danach auch jeweils das Entspannungsprogramm. Klar, hab auch ich noch starken Muskelkater danach, aber wenn der Effekt so groß ist, kann ich sehr gut damit leben :-)“.

Ein miha bodytec Gerät kostet 10.115,00 EUR. Bodystreet bietet in seinen 3 Standorten in Leipzig genau dieses Training für den Endkunden an. So nun auch in der Kooperation mit den Leutzscher Füchsen. Das Hightech-Training steht den Bundesligaspielerinnen sowie dem ersten Herren- und dem zweiten Damenteam sogar kostenfrei zur Verfügung.

Der Fitnesstrainer Oliver Schmidlein, der unter anderem für die deutsche Fußballnationalmannschaft betreute, meint: „Der

Allianz – Service-Center

Christian Klas

Innenstadt

Dittrichring 4
04109 Leipzig

Telefon 0341 3373821
Telefax 0341 3373823

www.allianz.klas.de

Südvorstadt

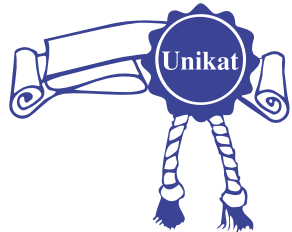
Richard-Lehmann-Straße 25
04275 Leipzig

Telefon 0341 3027190
Telefax 0341 3027191

E-Mail: agentur.klas@allianz.de

VIELEN DANK ALLEN SPONSOREN.

Unikat Services





Besondere Leistung:

Marco Pratsch (1. Titel für das Behindertenprojekt)
und Jorge Palma (Umsetzung internationales Jugendcamp)

SpielerIn des Jahres:

Götz Morgenstern (12. Mannschaft)

MannschaftsleiterIn des Jahres: Raffaele Sassano

Spielbericht des Jahres: Mary Uhlig: „Fähsam unter Füchsen“

Mannschaft des Jahres: 2. Herrenmannschaft

Mannschaftsergebnisse 2014/15

Mannschaft	Liga	Platz	Punkte	Ergebnis
1. DA	BL	9	7:29	Klassenerhalt
2. DA	RL	6	16:20	Klassenerhalt
3. DA	LL, St. 2	1	32:0	Aufstieg
4. DA	MM	3	4:8	Klassenerhalt
1. HE	RL, Süd	9	4:32	Abstieg
2. HE	LL, St. 2	2	33:3	Aufstieg
3. HE	LL, St. 1	3	23:13	Klassenerhalt
4. HE	LL, St. 2	6	15:21	Klassenerhalt
5. HE	1. BzLi	5	19:17	Klassenerhalt
6. HE	2. BzLi, St. 2	2	29:7	Klassenerhalt
7. HE	2. BzLi, St. 1	4	21:15	Klassenerhalt
8. HE	BzKI, St. 1	6	14:18	Klassenerhalt
9. HE	1. StLi	4	27:13	Klassenerhalt
10. HE	1. StLi	8	13:27	Klassenerhalt
11. HE	2. StLi, St. 2	3	23:9	Klassenerhalt
12. HE	2. StLi, St. 1	4	23:13	Klassenerhalt
13. HE	1. StKI, St. 2	9	8:28	Abstieg
14. HE	1. StKI, St. 1	7	13:23	Klassenerhalt
15. HE	1. StKI, St. 2	1	31:5	Aufstieg
16. HE	2. StKI, St. 1	8	4:24	Klassenerhalt
17. HE	2. StKI., St. 2	4	17:15	Klassenerhalt
1. JUG	BzLi	4	15:9	Klassenerhalt
2. JUG	BzKI	8	12:24	Klassenerhalt
1. SCHÜ	1. StLi	3	16:12	Klassenerhalt



Fähsam unter Füchsen

Ein Erfahrungs- und kein Spielbericht soll's werden! So sprach es der Willi, packte die Spielergebnisse schnell weg und vereitelte damit vorerst jede seriöse Detailberichterstattung. Offen blieb die Frage, was er mit Erfahrungsbericht meinte: Einen Bericht darüber, wie es sich anfühlt, mit den heimlichen Stars der Liga zu spielen oder sich als zartes, „fähiges“ (!) Geschöpf zwischen rauhbeinigen, fuchsigem Ganoven zu behaupten? Versuche ich also beides.

Der Einstieg in die Höhle der Füchse war zunächst ein seichter. Seite an Seite kämpften und verkämpften wir uns in den Doppeln und gingen unentschieden aus der ersten Runde. An dieser Stelle Dank an den Kapitän, der bei der Aufstellung wohl auf dieses Ergebnis abzielte! Robert und Willi, denke ich, darf man damit entschuldigen, dass sie die meiste Zeit des Spieles besorgt auf unseren Tisch geschaut und dabei leider vergessen haben, ihre Schläger hinzuhalten...

In den anschließenden Einzelpaarungen wurde mir dann eindrücklich demonstriert, wie der gemeine Fuchs seine Beute erlegt und sich auch von (einzelnen) Rückschlägen schnell erholt. Unter den kritischen Augen der Meisterfüchse zitterte ich daher meine ersten Solo-Schläge eher über den Tisch – weit und breit kein empathisch-verständnisvoller Blick zu finden! Aber dein Vorstand hat es so gewollt, dachte ich mir, da musste jetzt durch. Von guten Ratschlägen (Willi an Robert: 5 cm weiter vom Tisch

wegstellen, ansonsten keine Änderung der Strategie) blieb ich zum Glück noch weitestgehend verschont, erwarte jedoch ein baldiges Ende vom Weibchenschutz (... bisschen mehr Spin hier, bisschen mehr Bewegung da...).

Was lässt sich sonst berichten? Die Schimpflaute sind, nun ja, nennen wir es kraftvoller, als bei den Damen. Umgekehrt herrscht Null-Toleranz für benachbarte Männergebrüll. Bei Netzbällen reagiert man(n) sensibel bis ungehalten, für harte Schläge auf den Gegner gibt es natürlich kein Mitleid. Gespielt wird nicht zum Spaß, sondern um zu gewinnen, Trostpunkte werden dem Gegner nur im Ernstfall (wenn sich z.B. oben vorgeschlagene Strategieänderungen als nicht präzise umsetzbar erweisen) überlassen. Statt leckerer Kuchen, Kaffee und Sekt wird Herrenschokolade verteilt – nur an die Herren, versteht sich. So geht es also zu in der insgesamt recht lustigen Welt des einäugigen (Ersatz-)Häuptlings, des einbeinigen Banditen und ihrer (Kopf-)Bandenmitglieder.

Achso, fast hätte ich vergessen, worum es eigentlich ging: Wir haben einen sauberen 10:2 Heimsieg mit Wiederholungspotenzial! Vom anfänglichen Fähentrauma erholten sich die Herren also schnell und fanden zu altem Glanz und Gloria zurück.

Fazit: Lieber Vorstand, die Idee mit der Frauenquote war ein guter Anfang, aber es gibt noch viel voneinander zu lernen! Das nächste Mal werde ich wohl das Bier einpacken... Mary Uhlig



Die Stunde Null

„Steffen, das geht so nicht weiter“. Ende des Jahres 2014 nahmen Steffen Gaßmann und ich Hartmut Kuhns Worte zum Anlass einen Plan auszutüfteln, wie wieder neues Leben in die Welpenpflege bekommen und die vielfältigen Aufgaben auf mehrere Schultern verteilt werden könnten. Die Leutzscher Jugend sollte wieder eine solide Basis und ein Gemeinschaftsprojekt des Vereins werden.

Schritt 1: Stabile Trainingsgruppen

Diese fanden wir in Tim Schlimme, welcher sich als Neufuchs sofort dieser verantwortungsvollen Aufgabe widmete und seither kompetent und zuverlässig das Mittwochsstraining leitet. Außerdem wurde durch die erneuerte Zusammenarbeit mit dem Trainerteam der Tischtennischule TeTaKo seit 2015 eine neue Dynamik in den Trainings der Schüler- und der 1. Jugendmannschaft erzeugt. An dieser Stelle vielen Dank an Max Schreiner.

Schritt 2: Zuverlässige Punktspielbetreuung

Hier bleibt das meiste doch noch an Hartmut Kuhn und Steffen Gaßmann hängen. Zu ihnen stieß Martin Fintzel, welcher der Schüler-

mannschaft auf dem Weg durch ihre erste Punktspielsaison super zur Seite stand. Künftig wird hier noch mehr Einsatz einzelner Vereinsmitglieder nötig werden.

Schritt 3: Integration der Jugendarbeit

Einerseits gilt es, die Jugend an den Erwachsenenbereich heranzuführen, aber vor allem auch anders herum. Daher der Aufruf: Kommt vorbei! Bringt euch ein! Als Fahrer, als Sparring, als Coach, als Sponsor! Die Kids werden von euch profitieren und ihr auch von ihnen. Denn sie sind die Zukunft unseres Vereins.

Die Jugendabteilung des LTTV steht vor einem Neubeginn. Die Saison 2015/16 wird nicht einfach. Es gilt die Kids zu begeistern und zu unterstützen und vor allem auch Neulinge in den Fuchsbau zu locken. Wir zählen auf euch. Chris Klatt

Hinweis:

Christopher Klatt unterstützt Jugendwartin Linda Renner in der Vorstandsarbeit.

Kontakt: Christopher Klatt
(0157/86211132 oder jugendwart@leutzscher-fuechse.de)

Alle Heimspiele 1. Bundesliga Damen

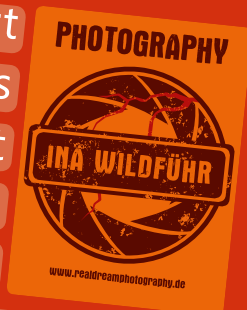
Datum	Beginn	Gegner
03.10.2015	18.30 Uhr	TuS Bad Driburg
31.10.2015	18.30 Uhr	TTV Hövelhof
28.11.2015	18.30 Uhr	TV Busenbach
20.12.2015	14.00 Uhr	SV DJK Kolbermoor
13.02.2016	18.30 Uhr	ttc berlin eastside
20.02.2016	18.30 Uhr	TSV Schwabhausen
26.03.2016	18.30 Uhr	TUSEM Essen
16.04.2016	18.30 Uhr	SV Böblingen
30.04.2016	14.00 Uhr	TTG Bingen/Münster-Sarmsheim

Eintrittskarten

Tageskarten:	5 €	Jahreskarte:	30 €
Ermäßig:	2,50 €	Jahrespartnerkarte:	55 €
Kinder bis 7 Jahre:	0 €	Helferkarte:	0 €
Jahreskarte Jugendl.:	5 €		



- Sport
- Hochzeits
- Event
- Baby
- Nude



Ina Wildführ
Freiberufliche Fotografin

Tel: 0177 346 23 02
ina_fotografie@yahoo.de
www.realdreamphotography.de

Bitte beachten:
Nur mit Termin!

10% Rabatt
bei Vorlage
dieser
Anzeige.



© Ina Wildführ

Ein Team - ein Traum

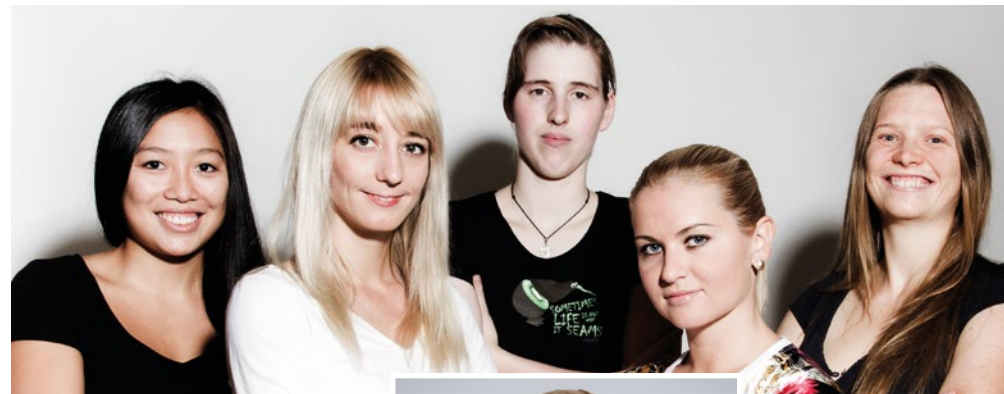
Nie aufgeben – Mit dieser Einstellung starteten die Bundesliga-Damen in die erste Saison. Wer nach zwei Spielzeiten glaubte, der Kampfgeist der Fuchse sei erloschen, wurde am 15. März 2015 eines Besseren belehrt. In Böblingen lagen die Fähen 2:5 hinten. Drei Einzelerfolge in Serie bedeuteten nicht nur das 5:5. In drei Jahren Bundesliga ist dieses Spiel eines der ganz großen Highlights der Leutzscher Bundesliga-Ära.

Das „Comeback der Saison“ vollzog – wundert sich eigentlich noch jemand darüber? – Linda Renner. „Miss Leutzsch“, die sich von der Kreisliga bis in die Bundesliga gearbeitet hatte, lag im Entscheidungsspiel gegen Julia Kaim 0:2 Sätze hinten. Zwei abgewehrte Matchbälle im dritten Satz und schwuppdiwupp drehte sich das Spiel. Was Renner vollendete, hatte zuvor eine Mannschaft erarbeitet. Alle Fähen verbuchten Einzelsiege. Kathrin Mühlbach, die fleißige Konstante im oberen Paarkreuz, revanchierte sich für eine unnötige Niederlage im Hinspiel gegen Yoshida Mitsuki. Gegen Letztere verdaddelte Marina

Shavyrina, die eine enttäuschende Rückrunde spielte, eine 2:0-Satzführung. Doch mit dem Rücken beziehungsweise einen Matchball zur Wand, leutete das Moskauer Sternchen mit dem 13:11-Erfolg gegen Yoshida die Punktspielwende ein. Huong Do Thi, die ewige Scharfschützin in spe, deren Zielgenauigkeit variiert, fertigte zum zweiten Mal binnen 14 Tagen B-Kader-Spielerin Anja Schuh ab. Die komplette Mannschaft – zum ersten Mal in drei Jahren – siegte einen Punkt herbei.

Dieses Punktspiel lässt einiges vergessen. Beispielsweise den Sieg in der Hinrunde in Bad Driburg. 6:2 schlugen die „Halbblinden“ – so hatte Bad-Driburgs Manager Lingens einst die Fuchse genannt – den Aufsteiger. Unser Präsident Christian Klas hat noch immer den Angstschweißgeruch Lingens vom Rückspiel in der Nase.

Zum Start der vierten Saison muss man festhalten, dass die Zeiten der Konsolidierung vorbei sind. Während die Bundesliga aufgerüstet hat, haben sich die Fuchse in der Breite verbessert. Kathrin Mühlbach und Marina Shavyrina bleiben



© Ina Wildführ

die Konstanten der Aufstellung. Danach folgt das große Quizfragen-Rästel. Wer hat genügend Kraft nach Studium (Anna-Marie Helbig, Huong Do Thi) oder Arbeit (Linda Renner) sich der Bundesliga zu widmen. Wird Huong Tho Do Thi weiterhin Aufschläge bekommen, wenn mit Berta Antonia Rodriguez Olate, Maria Pia Lorenzotti und Andrea Püschel reichlich neue Konkurrenz für Bundesliga-Einsätze gekommen ist? Wie stark sind die Südamerikanerinnen? Die Saison wird Antworten geben. Eine ist schon da: Die Fuchse sind nach dem Abstieg Watzemborn-Steinbergs die letzte Amateurmansschaft der Bundesliga. LW



© Ina Wildführ

Beende den Satz: „Tischtennis ist für mich ...

- ... Hobby, Berufung und Beruf“, *Kathrin Mühlbach*.
- ... eines der wichtigsten Dinge in meinem Leben“, *Marina Shavyrina*.
- ... wie eine Lehre, die mir viel über mich, meine Mitmenschen und den Umgang untereinander verrät“, *Anna-Marie Helbig*.
- ... Hassliebe :)“, *Huong Do Thi*.
- ... Aufschlag-Bombe-Punkt“, *Linda Renner*.
- ... wie ein alter Ehepartner. Manchmal gibt es schwere Zeiten, aber am Ende des Tages hat man sich trotzdem gern“, *Huong Tho Do Thi*.
- ... der Weg jeden Tag ein bisschen besser zu werden“, *Maria Pia Lorenzotti*.
- ... Entspannung pur und ein Ausgleich zum Job“, *Andrea Püschel*.



© Benjamin Bauer

ttc eastside berlin – die Meisterschaft ist nicht genug

In der vergangenen Saison dominierten die Berlinerinnen die Liga nahezu nach Belieben und gewannen alle 18 Spiele. Man muss kein Prophet sein, um vorherzusehen, dass auch der kommende Meister nur aus der Bundeshauptstadt kommen kann. Den Abgang von Kristin Silbereisen versucht der designierte Meister mit zwei jungen Japanerinnen aufzufangen. Sowohl die 17-jährige Yui Hamamoto als auch die 16-jährige Miyu Kato befinden sich beide unter den Top 100 der Weltrangliste und werden im hinteren Paarkreuz der Berliner auf Punktejagd gehen. Neben dem fest anvisiertem nationalen Double aus Meisterschaft und Pokal wollen die Hauptstädter auch auf internationalem Parkett erfolgreich sein und zum dritten Mal nach 2012 und 2014 die Champions-League-Trophäe an die Spree holen. CH

Platzierung 2014/15:

1. Platz; 36:0 Punkte

Aufstellung 2015/16:

- Nr. 1 Petrisa Solja (19:3-Siege)
- Nr. 2 Shan Xiona (20:6)
- Nr. 3 Georgina Pota (11:5)
- Nr. 4 Yui Hamamoto (-)



TTB Bingen/Münster-Sarmsheim – Personalsorgen adé?

Obwohl die TTB Bingen/Münster-Sarmsheim in der vergangenen Saison durch die Schwangerschaftspause von Dana Chechova sowie den Verletzungen von Brit Eerland und Yuan Wan des Öfteren mit einer dünnen Personaldecke zu kämpfen hatte, feierte die Mannschaft wie im Vorjahr die Vizemeisterschaft. Die dritte Silbermedaille in Folge wäre jedoch am Ende dieser Saison eine Überraschung. Mit Eerland hat die Nummer zwei den Verein verlassen. Neu im Team ist Yuliya Simeonova-Schaar, die bereits zu Oberligazeiten für Bingen spielte. Sie kam vom Drittligisten TTF Frankenthal. „Wir wollen uns einfach nichts Negatives mehr wegen kampfflos abgegebener Punkte durch Verletzungspech nachsagen lassen“, kommentierte der Vorsitzende Joachim Lautebach den Wechsel der 35-jährigen Offensivakteurin. CH/LW

Platzierung 2014/15:

2. Platz; 30:6 Punkte

Aufstellung 2015/16:

- Nr. 1 Ding Yaping (29:5-Siege)
- Nr. 2 Hana Matelova (22:6)
- Nr. 3 Dana Chechova (2:0)
- Nr. 4 Yuan Wan (14:7)
- Nr. 5 Yuliya Simeonova-Schaar (-)



© Benjamin Bauer

TUSEM Essen – auch ohne Shi Qi ein Topteam?

Es ist immer schmerzhaft, wenn gestandene Akteure zu Ligakonkurrenten wechseln, besonders, wenn es sich hierbei um die etatmäßige Nummer 1 handelt. Diese bittere Pille hatte im Sommer TUSEM Essen zu schlucken. Spitzenspielerinnen Shi Qi war „aus finanziellen Gründen“, so Essens Teammanager Klaus Ohm, nicht haltbar. Sie wechselte nach Bad Driburg. Als Ersatz verpflichteten die Westfalen Su Yan vom französischen Erstligisten ALCL TT Grand-Quevilly. Die 37-jährige gebürtige Chinesin schlug bereits von 2005 bis 2007 für den FSV Kropfack und den TTC Troisdorf in der Bundesliga auf und ist laut Ohm „die Nummer 22 der französischen Rangliste“. Der Neuzug schlägt an Position Nummer drei auf. Jene Position hatte die neue Spitzenspielerinnen, Nadine Bollmeier, in der vergangenen Saison inne. CH

Platzierung 2014/15:

3. Platz; 26:10 Punkte

Aufstellung 2015/16:

- Nr. 1 Nadine Bollmeier (26:3-Siege)
- Nr. 2 Barbora Balazova (18:13)
- Nr. 3 Su Yan (-)
- Nr. 4 Alena Lemmer (5:5)
- Nr. 5 Yin Na (6:9)

SV Böblingen – Stähr als Trumpf im Abstiegskampf

Viele Experten glauben nicht, dass die SV Böblingen den 5. Platz aus dem Vorjahr wiederholen kann. Nicht wenige sehen das Team aus Baden-Württemberg sogar als Abstiegs Kandidaten. Und auch auf der vereinseigenen Homepage wird als Saisonziel „Klassenerhalt“ angegeben. Vieles wird in dieser Saison von den Abwehrspielerinnen Qianhong Gotsch und Rosalia Stähr abhängen. Während die inzwischen 47-jährige Nummer eins Gotsch noch immer zu den besten Spielerinnen der Liga gehört, soll Bundesliga-Rückkehrerin Stähr für die nötigen Punkte im unteren Paarkreuz sorgen. Stähr spielte bereits von 2010 bis 2013 für Böblingen in der Bundesliga. Komplementiert wird das Team von den deutschen Talenten Anja Schuh (B-Kader), Julia Kaim (C-Kader) und Theresa Kraft (kam aus Busenbach). CH/LW

Platzierung 2014/15:

5. Platz; 16:20 Punkte

Aufstellung 2015/16:

- Nr. 1 Qianhong Gotsch (21:12-Siege)
- Nr. 2 Anja Schuh (13:10)
- Nr. 3 Rosalia Stähr (20:11, 2. BL)
- Nr. 4 Julia Kaim (7:16)
- Nr. 5 Theresa Kraft (7:17)



TSV Schwabhausen - Mantz erhält große Chance

Der TSV Schwabhausen landete in der vergangenen Saison nur einen Platz vor den Füchsen. Die direkten Konkurrenten siegten allerdings in beiden Vergleichen deutlich. Mit Chantal Mantz vom SV DJK Kolberrn für das vordere Paarkreuz beweisen die Bayern Mut und halten konsequent daran fest, jungen Spielerinnen zu vertrauen und ihnen eine Chance zu geben. Die 19-jährige Mantz verbuchte in der Saison 13/14 eine positive Bilanz, allerdings an Position drei. Die Trauben im Spitzenpaarkreuz hängen ungleich höher. Die Bayern gehören damit erneut zum engsten Kreis der Abstiegskandidaten und zur direkten Konkurrenz der Füchse. Um zu punkten, müssten aber auch Abwehrass Ting Yang oder die ins hintere Paarkreuz gerutschte Andrea Bakula Federn lassen. Spannung ist garniert.

Platzierung 2014/15:

8. Platz; 11:25 Punkte

Aufstellung 2015/16:

- Nr. 1 Ting Yang (18:14-Siege)
- Nr. 2 Chantal Mantz (9:5)
- Nr. 3 Andrea Bakula (9:19)
- Nr. 4 Christina Feierabend (9:12)

DIE KONKURRENZ



Im Tischtennis bekommen Sie keinen Ball mehr auf die Platte? Sieht es in Ihrem Leben, in Ihrem Job, in Ihrer Partnerschaft vielleicht ähnlich aus?

- Einzelberatung
- Paarberatung
- Familienberatung
- Sexualberatung
- Supervision
- Teamcoaching
- Organisationsberatung
- Fort- und Weiterbildung

Inhaber: Dipl. Soz. päd. Oliver Wolf . Braustraße 29 . 04107 Leipzig



Termine nach Vereinbarung Tel. 0341. 975 150 1



© Benjamin Bauer

TV Busenbach – eine Mannschaft auf dem Weg nach oben

Vor drei Jahren aus der zweiten in die erste Liga aufgestiegen, entwickelt sich der TV Busenbach seitdem peu à peu nach vorne. Kämpften die Schwaben in ihrer ersten Bundesligasaison bis zum Schluss um den Klassenerhalt, erlebte der TVB die letzte Spielzeit entspannt im Tabellenmittelfeld. In der kommenden Runde könnte der nächste Schritt nach vorne erfolgen, der vor allem von einem deutlich besser aufgestelltem unteren Paarkreuz genährt wird. Zum einen, weil Neuzugang Debora Vivarelli deutlich stärker als die nach Böblingen gewechselte Theresa Kraft einzuschätzen ist. Zum anderen, weil Youngster Jennie Wolf die nächste Entwicklungsstufe erklommen hat und mit der Empfehlung einer Bronzemedaille bei der Jugendeuropameisterschaft in die neue Saison startet. CH

Platzierung 2014/15:

6. Platz; 16:20 Punkte

Aufstellung 2015/16:

- Nr. 1 Tanja Krämer (20:10-Siege)
- Nr. 2 Jessica Göbel (10:11)
- Nr. 3 Debora Vivarelli (-)
- Nr. 4 Jennie Wolf (8:12)
- Nr. 5 Katharina Sabo (5:7)



© Benjamin Bauer

SV DJK Kolbermoor – Hoffnung auf Spannung im Meisterrennen

Mit Kristin Silbereisen als Neuzugang vom aktuellen Ligaprimus ttc berlin eastside tastet sich der SV DJK Kolbermoor weiter an die absolute Spitze heran. Selbst im ersten Paarkreuz war Wenling Tan Monfardini ein sicherer Punktebringer in den vergangenen Jahren und wird mit ihrer Erfahrung im hinteren Paarkreuz kaum zu schlagen sein. Sabine Winter hat bereits Konstanz bewiesen. Um im Spitzenspiel zu bestehen, muss sie allerdings über sich hinaus wachsen. In das Rennen um die Meisterschaft gehen die Kolbermoorer also trotz alledem als Außenseiter. Sollte allerdings ein Heimsieg gegen Berlin früh in der Saison gelingen, dürfen sich die Fans beim DJK für ein spannendes Titelrennen bedanken. Abgesehen von Kolbermoor wird keine Mannschaft der Liga für diese Spannung sorgen können.

Platzierung 2014/15:

4. Platz; 24:12 Punkte

Aufstellung 2015/16:

- Nr. 1 Sabine Winter (26:6)
- Nr. 2 Kristin Silbereisen (16:3)
- Nr. 3 Wenling Tan-Monfardini (21:10)
- Nr. 4 Bernadett Balint (13:11)



© Rainer Oppenheimer

TTV Hövelhof - Ambitionierter Liganeuling

Die unbeschwerten Aufsteiger aus der Nähe von Paderborn blicken durchaus optimistisch in ihre erste Bundesligasaison. Mit Blick auf den Durchmarsch im Unterhaus sieht Manager Klaus-Dieter Borgmeier die Probleme auf mentaler Ebene: „Wir müssen erst einmal wieder verlieren lernen.“ Die routinierten Spielerinnen dürften diese Hürde locker meistern, falls es wirklich erforderlich wird. Mit Svetlana Ganina und Aimei Wang sorgen im oberen Paarkreuz gleich zwei Abwehrspielerinnen für sehenswertes Tischtennis. Wang sammelte bei Jahn Soest und dem TTK Anröchte bereits seit 1996 Bundesligaerfahrung. Überboten wird dies wohl nur durch „Joker“ Jing Tian-Zörner, die sogar schon in Mitteldeutschland Bundesliga spielte, beim TTC HS Schwarza. Natürlich spielt auch sie am liebsten defensiv.

Platzierung 2014/15:

1. Platz 2. Bundesliga; 32:0 Punkte

Aufstellung 2015/16:

- Nr. 1 Svetlana Ganina (20:1)
- Nr. 2 Aimei Wang (18:2)
- Nr. 3 Linda van de Leur-Creemers (2:0)
- Nr. 4 Yvonne Kaiser (16:1)
- Nr. 5 Jing Tian-Zörner (4:0)



TuS Bad Driburg - Nur nicht wieder Abstiegskampf

Mit Shi Qi aus Essen verstärkt sich Bad Driburg im oberen Paarkreuz enorm und dürfte in noch höhere Tabellenregionen vorstoßen. In der vergangenen Saison verbuchte Qi unter anderem Siege gegen Shan Xiaona und Georgina Pota. Nina Mittelham am Spitzenbrett konnte nach einer verletzungsbedingt unglücklichen Vorrunde eine hoch positive Bilanz erspielen und wird sich weiter steigern. Sollte sie verletzungsfrei bleiben, stehen unseren Spitzenfähnen schwere Spiele bevor. In der vergangenen Saison konnte lediglich Marina Shavyrina einen Sieg gegen Shi Qi feiern. Mit der belgischen Nationalspielerin Sarah de Nutte und Katharina Michailova warten im unteren Paarkreuz beinahe unlösbare Aufgaben. Die Driburger liebäugeln in ihrer zweiten Saison mit einem Platz in der oberen Hälfte.

Platzierung 2014/15:

7. Platz; 14:22 Punkte

Aufstellung 2015/16:

- Nr. 1 Nina Mittelham (12:11)
- Nr. 2 Qi Shi (17:16)
- Nr. 3 Sarah de Nutte (8:15)
- Nr. 4 Katharina Michajlova (14:5)
- Nr. 5 Elena Waggermayer (3:9)



DAMEN

I. 1. Bundesliga

Kathrin Mühlbach
Marina Shavryrina
Anna-Marie
Helbig
Berta Antonia
Rodriguez Olate

II. Regionalliga

Maria Pia
Lorenzotti
Huong Do Thi
Linda Renner
Huong Tho Do Thi
Andrea Püschel
Kulbaken Fajzulin

III. Sachsenliga

Laura Krüger
Maja Meyer
Laura Schülbe
Kerstin Meusch
Ann-Kathrin
Binner
Marie-Philine
Rockmann
Marina Fehl
Mary Uhlig
Claudia Kupfer
Susann Wenzel

HERREN

I. Oberliga Mitte

Yhya Mossly
Michal Jirasek
Sascha Julius
Jakob Mund
Rafael Christen
Raffaele Sassano

II. Sachsenliga

Hernán Benjamin
Soto Torres
Justin Huszti
Sven Hübner
Stefan Berger
Kai Wienholz
Marian Schmalz
Steffen Gaßmann

III. Landesliga

Andreas Mohr
Robert Hofmann
Sandy Ludwig
Jorge Luis Palma
Morales
Dr. Hartmut Kuhn
Tim Schlimme
Christian Baier

IV. Landesliga

Jörg Wangler
Gunnar Boldhaus

Marcel

Zimmermann
Robert Pagels
Matthias Heidrich
Marcel Wille

V. 1. Bezirksliga

Benjamin Bauer
Igor Turkovic
Maro Falk
Benedikt Peters
Torsten Braun
Christian Klas
Maximilian
Schreiner

VI. 2. Bezirksliga

Jens Glenneberg
Kassimi
Noureddine
Mario Müller
Denis Gärtner
Arne Weiskopf

André Lim-Richter

Gunter Mittmann
Mike Ebersbach

VII. 2. Bezirksliga

Alexander Forner
Tihon Zjavez
Samuel
Utzermann
Julian Hofmann

Konstantin-Maxi-

milian Fritsch
Mike Profeld
Matthias Wolf
Oliver Wolf
Stefan Uebe

VIII. Bezirks-

klasse
Christopher Klatt
Dr. Mohammad
Zaino
Silvio Vogel
Stefan Kahle
Markus Brendel
Thomas Beinicke
Torsten Fink
Christian Heck
Götz Morgen-

stern

Andreas
Herrmann
Fabian Ohlig

IX. 1. Stadtliga

Sören Korn
Knut Petersen
Carsten Sewtz
Dr. Armin
Schulz-Abelius
Tobias Naumann
Krank Tätzner
Holger Schmied



© Ina Wildführ

X. 1. Stadtliga

Marco Fehl
Sebastian Flock
Michael Olewicki
Andy Brunner
Friedrich Ackner
Falk Exner
Marina Fehl

XI. 2. Stadtliga (1. Staffel)

Christian Thyrolf
Dr. Jens Grosche
Alexander
Schmitt
Martin Fintzel
Tobias Bauer
Dirk Gläßer

XII. 2. Stadtliga (2. Staffel)

Karl Wilschky
Danny Hanke
Mary Uhlig
Matthias Hamann
Wilhelm
Behringer
Robert Selder
Steven Groß-

pietsch
Maximilian
Schröder

XIII. 2. Stadtli-

ga (1. Staffel)
Dustin Albrecht
Rolf Kunze
Tobias Schön
Benjamin
Dechant

André Riebau
Stefan Pfarscher
Janosch Nitschke
Jennifer Welsch

XIV. 1. Stadt-

klasse (1. Staffel)
Hasso Bahlecke
Steffen Gocht
Horst Scheitzach
Thomas Hösel
Claudia Kupfer
Günther Müller
Lutz Beier
Wolfgang Frische

XV. 2. Stadt-

klasse (2. Staffel)
Klaus Schönfeld
Robert Schilling
Benjamin
Schönbrodt-Rühl
Charlotte Petzold
Andreas von
Paschotka-

Lipinski

Bert Kanthak
Peter Engert
Meik Zeise
Enrico Geike
Thomas Rauth
Maiko Frenz

XVI. 2. Stadt-

klasse (1. Staffel)
Hartmut Zahn
Jens Hofmann
Eva Naumann
Susann Wenzel
Lars Wittchen
Steffen Huber
Mathias Antonio
Herrmann
Jana Rahders
Marco Pratsch
Karsten Bahn

JUGEND

I. Bezirksklasse Jugend

Toni Schönbach
Philipp Haegeler
Julius Mittag
Johannes Merkel
Mischa Roß

II. 1. Stadtliga

Jonas Schubert
Malte Sewtz
Louise Richter
Marcus Zaspel
Chem Kösker
Erik Wulf
Hans-Martin
Rottleb
Natalie Krägelin



DIE TISCHTENNIS-SPEZIALISTEN IM INTERNET!

 **TT-OUTLET.DE**
IMPROVE YOUR LEVEL

**Alles was ein TT-Fuchs
braucht gibt es bei uns!**



**Wir wünschen den
Füchsen viel Beute
in Liga 1 !!!**

TOP SERVICE – TOP PREISE – SEIT ÜBER 25 JAHREN

Infos & Beratung und Angebote auch unter:
info@tt-outlet.de – 069 – 590 255

Mit Spaß zur Leistung – Tischtennisschule TeTaKo

Was bedeutet TeTaKo?

TeTaKo steht für Technik, Taktik, Kondition. Die optimale Ausprägung dieser Fähigkeiten wird bei jeder Sportart benötigt, um erfolgreich zu sein.

Das Expertenteam

Unser Team besteht aus 20 Trainern und Sparringspartnern, u.a. mit den A-Lizenz-Trainern Marco Fehl und Markus Reiter (Damen-Bundesliga-Trainer von Watzenborn-Steinberg) sowie den Bundesligaspielerinnen Linda Renner und Anna-Marie Helbig. Die beiden B-Lizenz-Inhaberinnen wurden von Helmut Hampf, dem Heimtrainer von Timo Boll, ausgebildet.

Wir bieten ein vielfältiges Angebot

- **Lehrgangs- und Trainingsmaßnahmen** ein- bis mehrtägig für den Breiten- und Leistungssport.
- **Regelmäßiges Vereinstraining** für Kinder, Jugendliche und Erwachsene.
- **Einzeltraining** individuell für jedermann.
- **Seminare, z.B. Coaching** für Spieler, Eltern und Vereine. Kursangebote sind: Wie coache ich richtig? Wie bekomme ich Nachwuchsspieler zum Verein? Wie macht Training Spaß? Wie finanziere ich Training mit Profi-Trainern?

Unsere einzigartige Trainingsphilosophie

- Die **Selbstständigkeit** und **Mündigkeit** der Spieler als eines der wichtigsten pädagogischen Ziele in der Ausbildung von Nachwuchssportlern stehen im Vordergrund.
- **Gemeinsam mit Spaß zur Leistung:** Unterschiedliche Zähl- und Wettbewerbs-

formen sowie häufige Partnerwechsel innerhalb der Trainingseinheiten und Übungen sorgen für ein motiviertes und effektives Training mit angenehmem Gruppenklima.

- Das **wettkampforientierte Training** bereitet unsere Teilnehmer bestmöglich auf die Saisonspiele und Turniere vor. Statt dem üblichen Kontern mit Vorhand und Rückhand beginnen unsere Trainingseinheiten mit einem dreiteiligen Einspielen. Die ersten Ballkontakte werden nach dem Top-4-Prinzip gespielt: Aufschlag, Rückschlag, Eröffnungstopspin und Platzierungswechsel. Es folgen Übungen zur Beinarbeit und das Topspin-gegen-Topspin-Ziehen dicht am Tisch. Die vielen weiteren Übungen werden nicht nur in Wettbewerbsform durchgeführt, sondern beginnen zusätzlich überdurchschnittlich häufig mit Aufschlag und Rückschlag. Vorrangig mittels Balleimertraining wird das differenzielle Training als moderne Techniklernmethode in das Training integriert.

- Die **Trainer** sehen sich als **Helfer der Sportler**. Sie sind Unterstützer, Motivation und vermitteln Spaß am sportlichen Quälen, wohlwissend, dass die Spieler im Wettkampf ihre eigenen Entscheidungen treffen sollen und müssen. Das vermittelt Spielverständnis und fördert die Selbstständigkeit der Spieler.

Kontakt

Christopher Klatt

Tel: 0157-86211132

E-Mail: info@tetako.de

Internet: www.tetako.de

Jetzt neu!

**Kostenlose Webinare auf
www.edudip.com/
academy/tetako**





Leutzscher Fuchse – Der TT-Verein für Jeden

Die Leutzscher Fuchse haben eine atemberaubende Entwicklung genommen. Ob Leistungs- oder Hobbysportler, Menschen mit Handicap oder internationale Gäste: Alle gesellschaftlichen Gruppen zelebrieren den Tischtennisport im Fuchsbau. Die Vision vom Verein für Jeden mit seinen vielfältigen Projekten befindet sich in der Startphase. Unser vielköpfiges Engagement ist ein guter Motor. Aber leider reichen Kreativität, Spontaneität, Ideenreichtum, Herzblut und Mitgliedsbeiträge als Treibstoff allein nicht aus. Im Klartext: Die Etablierung und Entwicklung unserer Vision kostet Geld. Geld für die Trainer, das beste Material und nicht zuletzt für Argumente, die Talente vom Abwandern abhalten. Keine Bange, wir wollen nicht einfach Ihr Geld. Was wir Ihnen vorstellen möchten, ist ein Investmentprogramm. Denn wie bei einem heißen Anlagetipp profitiert der, der rechtzeitig eingestiegen ist. Und jetzt ist genau der richtige Moment!

Die Leutzscher Fuchse stehen auf vier Pfoten:

1. Leistungs- und Breitensport
Sportliches Aushängeschild sind die 1. Damen, die seit der Saison 2012/13 in der Bundesliga aufschlagen. Das

Besondere: Gleich drei Spielerinnen stammen aus Leipzig. Insgesamt tragen über 100 Mitglieder in 24 Leutzscher-Teams in dieser Saison den Fuchs auf der Brust. Die tägliche Basis dafür ist Jugendarbeit, mit täglichem Training aller Altersgruppen.

2. Behindertensport

Das Projekt „Qualifiziertes Tischtennistraining für Menschen mit körperlichen Einschränkungen“ startete im März 2013 und ist in Sachsen einzigartig. Teilnehmer des Projekts starten aktuell in einer inkludierten 17. Herrenmannschaft.

3. Internationalität

Die Leutzscher Fuchse haben Partnervereine in Uruguay, Peru, Chile und Kolumbien. Daraus entstehen unendliche Möglichkeiten der Kooperation: Zum Beispiel eine Leutzscher-Fuchse-Weltmeisterschaft oder das internationale Jugend-Tischtennis-Camp.

4. Seniorengruppe

Gespielt wird aus Spaß an der Freude. Tischtennis ist das Mittel zum Zweck: Gute Laune, Gespräche über die Welt und Gemeinschaftlichkeit zählen mehr als Punkte.



© Benjamin Bauer

Im Folgenden erhalten Sie eine Auswahl der Leistungen, die wir Ihrem Unternehmen individuell nach Absprache anbieten können:

1. Buswerbung

Ihr Logo begleitet uns auf unserem Weg quer durch Deutschland.

2. Werbung auf Spielkleidung

Wir beflocken Ihr Logo auf die Trikots, den Trainingsanzug, die Hosen/Röcke und die Einspieltrikots.

3. Präsenz auf Drucksachen

Sie können Anzeigen in unserem Saisonheft oder auf Flyern schalten. Zudem kann Ihr Logo von uns auf dem offiziellen Briefpapier, den Eintrittskarten und dem Spielankündigungspakat platziert werden.

4. Werbung auf unserer Homepage

Integration Ihres Logos auf unserer Website.

5. Werbung in den Social Media

Wir integrieren ihr Logo in unser Hauptbild bei Facebook und Twitter.

6. Namensrechte für unsere Projekte

Erhalten Sie die Namensrechte für das erste qualifizierte Tischtennis-

programm für Menschen mit körperlicher Behinderung in Leipzig oder dem internationalen Jugend-Tischtennis-Camp.

7. Werbung rund um die Bundesliga-Heimspiele

Die Heimspiele erlauben drei unterschiedliche Möglichkeiten zum Sponsoring:

- Banden- und Bannerwerbung mit Ihrem Logo.
- Integration Ihres Logos auf Ergebnistafel/Online und Offline.
- Werden Sie offizieller Spiel-Präsentor eines Heimspiels Ihrer Wahl.
- Promotionaktionen im Umfeld eines Heimspiels. Beinhaltet die Verteilung von give-aways, Aufbau eines Promotionstandes und Geschenke für das Gewinnspiel.
- Sponsorenwand mit Ihrem Logo. Ideal für Fotoaufnahmen von einzelnen Mannschaften und für Pressetermine

8. Newsletter-Presenting

Werden Sie offizieller Presenter unseres Newsletters.

9. Eventunterstützung

Unsere Bundesligastars nehmen an Ihrem Sommerfest teil, bestreiten einen Schaukampf und spielen mit Ihren Mitarbeitern.



© Benjamin Bauer

Kontakt:

Leipziger TTV
 Leutzscher Fuchse 1990 e.V.
 Christian Klas (Präsident)
 Richard-Lehmann-Str. 25
 04275 Leipzig
 Telefon: +49 (0) 341 3027 190
 Fax: +49 (0) 341 3027 191
 E-Mail:
 christian.klas@leutzscher-fuechse.de
 www.leutzscher-fuechse.de

Gründungsjahr: 1990
 Nachfolger der BSG „Chemie“
 Leipzig, Sektion Tischtennis
 Erster selbstständiger TT-Verein in
 Leipzig

Mitgliederanzahl: über 180
 (Durchschnittsalter 32 Jahre)

Mannschaftsanzahl: 21
 16 Herren-, 3 Damen- und
 2 Nachwuchsteams spielen von der
 Stadtklasse bis zur 1. Bundesliga.

Spiel- und Trainingsort:
 TH „Käthe-Kollwitz-Schule“
 Wielandstraße
 04177 Leipzig-West

Spielort 1. Bundesliga:
 Sporthalle Leplaystraße 11
 04103 Leipzig

Trainingstage: Montag-Freitag
 Kinder/Jugendliche ab 17.00 Uhr
 Erwachsene ab 19.00 Uhr

Über 15 Trainer kümmern sich um
 die Stars von morgen.



© Benjamin Bauer

KÜCHENFUCHS
 www.kuechenfuchs.de

*Küchen von klassisch bis elegant
 Küchen von klassisch bis elegant
 Küchen von klassisch bis elegant
 Küchen von klassisch bis elegant
 Küchen von klassisch bis elegant
 Küchen von klassisch bis elegant
 Küchen von klassisch bis elegant
 Küchen von klassisch bis elegant
 Küchen von klassisch bis elegant*

Otto-Schill-Straße 1
 04109 Leipzig
 Telefon: 0341 - 477 21 33
 Telefax: 0341 - 477 21 36

*Küchen von klassisch bis extravagant
 Küchen von klassisch bis extravagant
 Küchen von klassisch bis extravagant
 Küchen von klassisch bis extravagant*

www.kuechenfuchs.de

EVENTSTUDIO
 KÜCHENFUCHS

www.eventstudio-leipzig.de

*Feiern
 Kochen
 Mieten
 Geniessen
 Verkosten
 Tagen*

Leipziger Wohnungs- und
Baugesellschaft mbH



1015 LEIPZIG 2015
1000
Wir sind die Stadt

DAHLER & COMPANY

IMMOBILIEN